

BA Bergsträßer Anzeiger

ZEITUNG FÜR DEN KREIS BERGSTRASSE



DHB-POKALSPIEL

Julia Maidhof will mit den Flames in Mainz gewinnen ▶ Lokalsport, Seite 24

KLEINKUNSTPREIS

Norbert Bürger ist mit dem Lorsche Abt 2017 ausgezeichnet worden ▶ Kultur Regional, Seite F3

DAS WETTER

Wolken und Sonne
Temperatur 14/10° C



185. JAHRGANG • NR. 232 • D 1683 • 2,00 €

BENSHEIM • ZWINGENBERG • LORSCH • EINHAUSEN • LAUTERTAL • LINDENFELS • HEPPENHEIM

SAMSTAG 7. OKTOBER 2017



50 000 Fische werden gerettet

LORSCH. An der Neuen Weschnitz hat gestern die mehrtägige Rettungsaktion für Fische begonnen. Im Zuge der Renaturierung der Weschnitzinsel und der Zusammenlegung der Flussarme im Polder Lorsch fallen alte Flussläufe auf über vier Kilometer trocken.

Insgesamt sollen dabei 50 000 Fische und Kleinbewesen vor dem Austrocknen in Sicherheit gebracht werden. Im Rahmen der Aktion sind 200 freiwillige Helfer im Einsatz. sch/BLD-NEU

▶ Lorsch, Seite 17

ANZEIGE

Wie wichtig ist Ihnen sicheres Sehen?

Moderne Kunstlinsen

Wir laden Sie ein zum kostenlosen Informationsabend, einmal im Monat montags 18 Uhr bis 19 Uhr nur nach Anmeldung unter www.freevis.de/mannheim oder Tel. 0621-383 3410.

FreeVis LASIK Zentrum
Universitätsklinikum Mannheim

Parteipolitik

Wilkes zieht Konsequenz

BERGSTRASSE. Der ehemalige Landrat Matthias Wilkes gab gestern seinen Austritt aus dem CDU-Kreisverband Bergstraße bekannt. Wilkes zieht damit die Konsequenzen aus dem tiefsten Zerstörnis mit der Spitze seiner Partei. Seine politische Heimat sieht Wilkes nun bei den Christdemokraten im Odenwaldkreis. Sein Wunsch, nur auf Bundesebene als Mitglied geführt zu werden, ist mit dem Parteiengesetz nicht vereinbar. Bereits vor einem Jahr hatte der Ex-Behördenchef in einem Brief an die Parteivorsitzende Merkel die Gründe für seinen Bruch mit der Bergsträßer CDU dargelegt. Mit seinem Gang in die Öffentlichkeit habe er bewusst bis zur Bundestagswahl gewartet. sl

▶ Region, Seite 9



Matthias Wilkes ist aus dem CDU-Kreisverband Bergstraße ausgetreten. ARCHIVBLD: MATERN

Tennisclub

Kündigung sorgt für mächtig Ärger

BENSHEIM. Im Tennisclub Blau-Weiß Bensheim rumort es: Bei einer außerordentlichen Mitgliederversammlung gab es hitzige Debatten. Phasenweise stand die sehr gut besuchte Veranstaltung vor dem Abbruch. Auslöser war die Kündigung des langjährigen Cheftrainers Gerhard Falke durch den Vorstand zum 1. Oktober. Eine Gruppierung im Verein wollte diesen Schritt nicht kampflos hinnehmen. red

▶ Bensheim, Seite 13

Spanien: Zentralregierung erleichtert Unternehmen Wegzug aus Konfliktregion

Madrid erhöht Druck auf Katalonien

MADRID/BRÜSSEL. Fünf Tage nach dem von Polizeigewalt überschatteten Unabhängigkeitsreferendum in Katalonien hat sich erstmals ein Vertreter der Zentralregierung bei den Verletzten entschuldigt. „Es tut mir sehr leid und ich bitte um Entschuldigung“, sagte Eric Milló, der Vertreter der spanischen Regierung in Katalonien, gestern mit Blick auf die knapp 900 Verletzten. Er gab jedoch der Regionalregierung die Schuld an den Vorfällen, weil diese die Bürger zu den Wahllokalen geschickt habe, obwohl die Abstimmung verboten worden sei.

Zugleich setzte die Zentralregierung in Madrid die nach Unabhängigkeit strebende Region wirtschaftlich noch stärker unter Druck. Gestern wurde ein Dekret verabschiedet, das Firmen und Banken den Wegzug aus Katalonien erleichtert.

Inzwischen habe die Großbank La Caixa entschieden, ihren Hauptsitz von Barcelona nach Valencia zu verlegen, berichtete die Zeitung „El Mundo“. Auch Freixenet, einer der größten Cava-Produzenten Spaniens, könnte Katalonien den Rücken kehren.

EU erwartet Dialog

Die EU-Kommission drängte die Konfliktparteien derweil, schnell miteinander ins Gespräch zu kommen. „Wir wollen, dass dies rasch passiert“, sagte ein Sprecher in Brüssel. Die Regierung in Madrid unter Führung von Mariano Rajoy lehnt bisher allerdings jeden Dialog mit der Regionalregierung in Barcelona ab. Diese hatte für Montag eine Parlaments Sitzung angesetzt, bei der die Unabhängigkeit erklärt werden sollte. Jedoch hat das

spanische Verfassungsgericht die Sitzung verboten.

Der Chef der Regionalregierung, Carles Puigdemont, will nun Berichten zufolge am Dienstag vor dem Parlament in Barcelona Stellung zur „aktuellen politischen Lage“ beziehen. Ob er dabei die Unabhängigkeit ausrufen will, wurde nicht bekannt. Unternehmen aus der Metropolregion mit Niederlassungen in Katalonien äußerten sich zurückhaltend. BASF-Sprecherin Ursula von Stratten sagte, angesichts der unwahrscheinlichen Ergebnisse sei derzeit jede Aussage spekulativ. Entsprechend kontrovers diskutierten zwei in Mannheim lebende Spanierinnen, eine aus Katalonien stammend, im Gespräch mit dieser Zeitung den Konflikt. *dpa/malmo*

▶ Berichte Welt und Wissen

Bundesliga

Rückkehr von Heynckes perfekt

MÜNCHEN. Der FC Bayern hat Jupp Heynckes (Bild) aus der Fußball-Rente in die Bundesliga zurückgeholt. Der 72-Jährige wird den Rekordmeister als Nachfolger des beurlaubten Cheftrainers Carlo Ancelotti bis zum Saisonende übernehmen. „Ich wäre zu keinem anderen Verein der Welt zurückgekehrt, aber der FC Bayern München ist eine Herzensangelegenheit für mich“, erklärte Heynckes. Peter Hermann und Hermann Gerland werden seine Assistenten. *dpa (BLD-SPA)*

▶ Bericht Sport

Friedensnobelpreis: Jury lobt Abrüstungsinitiative

Oslo gegen Atomwaffen

OSLO. Mit dem Friedensnobelpreis für die internationale Kampagne zur atomaren Abrüstung (Ican) hat die Jury in Oslo ein Signal für ein Verbot von Atomwaffen gesetzt. „Wir leben in einer Welt, in der das Risiko, dass Atomwaffen zum Einsatz kommen, größer ist als lange Zeit“, sagte gestern die Chefin des norwegischen Nobel-Komitees, Berit Reiss-Andersen. „Wir senden Botschaften an alle Staaten, vor allem die mit Atomwaffen.“ Sie seien aufgefordert, ihre Verpflichtungen zum Verzicht auf Nuklearwaffen einzuhalten. Ican erhält die weltweit wichtigste politische Auszeichnung unter anderem für ihre „bahnbrechenden Bemühungen um ein vertragliches Verbot solcher Waffen“. Die Organisation hat maßgeblich am UN-Vertrag zum Verbot von Atomwaffen mitgewirkt, der im Juli unterzeichnet wurde und von 122 Staaten unterstützt wird. *dpa*

▶ Kommentar und Bericht S. 2

Sturm: Aufräumarbeiten im Norden Deutschlands / Bahnverkehr eingeschränkt

„Xavier“ hinterlässt Chaos

BERLIN. Das große Aufräumen nach dem verheerenden Sturm „Xavier“ dauert in den betroffenen Regionen Deutschlands an. Vor allem der Bahnverkehr war gestern noch stark eingeschränkt. Es werde mit Hochdruck geräumt, sagte ein Bahnsprecher. „Die Schäden sind doch recht groß.“ Reisende Richtung Hamburg gelangten bis zum späten Nachmittag nur bis Hannover. Ab heute sollen die Fernverkehrsstrecken Berlin-Hannover und Hamburg-Hannover wieder aufgenommen werden, wie die Deutsche Bahn gestern Abend mitteilte. Die Verbindung zwischen Berlin und Hamburg werde erst vom 9. Oktober an wieder befahrbar sein.

„Xavier“ war am Donnerstag vor allem über den Norden und Osten Deutschlands hinweggefegt. Sieben Menschen starben, darunter die Journalistin und Politik-Expertin Sylke Tempel. Nach dem Verkehrschaos hat der Fahrgastverband Pro Bahn gefordert, Bäume und Sträucher entlang der Hauptverkehrsstrecken besser zu beschneiden. Bis zur Abschaffung der Dampfloks vor 40 Jahren habe es zehn Meter breite Brandschutzstreifen entlang der Gleise gegeben, die später zugewachsen seien, erklärte Niedersachsens Pro-Bahn-Chef Björn Gryschka. Die Bahn kündigte einen „erweiterten Grünschnitt“ an. Am Mannheimer Hauptbahnhof äußerten Fahrgäste vereinzelt Kritik am Informationsmanagement der Deutschen Bahn. Der Fernbus-Anbieter FlixBus berichtete von erhöhten Buchungsanfragen. Nach dem Abziehen von „Xavier“ rechnet der Deutsche Wetterdienst in den kommenden Tagen mit regnerischem und unbeständigem Wetter. *dpa/souva*



Ein Berliner Feuerwehrmann vor einem umgekippten Baum. BILD: DPA

▶ Berichte Aus aller Welt

LOKALBLICK

Besonderer Willkommensgruß

BENSHEIM. Einen besonderen Willkommensgruß für Eingebürgerte gibt es jedes Jahr in Bensheim: Wer die deutsche Staatsbürgerschaft erhält, wird bei einem Fest gewürdigt. ▶ Seite 12

Budget reicht nicht aus

ZWINGENBERG. Die öffentliche Toilettenanlage im Rathaushof ist sanierungsbedürftig und zudem auch nicht barrierefrei. Das Budget reicht allerdings nicht aus, um Abhilfe zu schaffen. ▶ Seite 13

Geld für zwei Kitas freigegeben

HEPPENHEIM. An der Hirschhorner Straße soll eine neue Kita entstehen. Bis zu deren Fertigstellung gibt es eine Übergangslösung am Bruchsee. Die Stadtverordneten gaben die Mittel frei. ▶ Seite 15

Renaturierung 80 000 Euro teurer

EINHAUSEN. Die Renaturierung der Weschnitz in Einhausen wird teurer als ursprünglich gedacht. Jetzt hat die Gemeindevertretung die zusätzlichen 80 000 Euro bewilligt. ▶ Seite 18

Naturteich-Idee ist nicht vom Tisch

LINDENFELS. In Lindenfels wird wieder über eine Umgestaltung des Freibads in einen Naturteich diskutiert. Die Stadtverordneten wollen diese Option nicht generell verwerfen. ▶ Seite 19

Wunsch erfüllte sich

Mit Marcel Meister und Christoph Steig sind zwei Freunde wieder gemeinsam für ihren Heimatclub SV Lindenfels am Ball. ▶ Lokalsport, Seite 24

WELTBlick

Erfolge im bürgerlichen Milieu

Die AfD hat bei der Bundestagswahl nicht nur Stimmen am rechten Rand gewonnen, sondern auch im bürgerlichen Milieu zugelegt. Dies ist das Ergebnis einer Studie. ▶ Seite 3

Käufer für Lebensversicherungen gesucht

Immer mehr Anbieter von Lebensversicherungen wollen hochverzinsten Altverträge loswerden. Mittlerweile droht Millionen Kunden, dass ihre Police einfach verkauft wird. ▶ Seite 4

Wambach warnt

Die Monopolkommission unter Vorsitz von ZEW-Chef Achim Wambach verlangt ein Auslaufen der Ökostrom-Förderung. Die EEG-Umlage für Stromkunden helfe nicht dabei, die Klimaziele zu erreichen. ▶ Seite 5

BÖRSENTICKER

Dax schwächer

12 955,94

-0,09 %

Euro verliert

1,1707

-1,1742

SERVICE

Fernsehen ... Wochensende | Notdienste ... Seite F1
Familienanzeigen ... ab S. 26 | Rätsel ... Seite 42

Abonnement-Service

Tel. 06251/1008-16 Fax: 06251/1008-18
E-Mail: ba-service@bergstraesser-anzeiger.de
Kunden - Freitag 7 - 17 Uhr, Samstag 8 - 12 Uhr

Kundenforum Bensheim mit Ticketshop

64625 Bensheim, Rodensteinstraße 6
Montag - Freitag 9 - 17 Uhr
BA im Internet: www.bergstraesser-anzeiger.de



4 190168 302002 61540